

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Marvin Hager
Beigeordnete Christina Heide
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Ehlers
Stellv. Ausschussvorsitzender Thomas Suberg

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Martin Burkhart

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Beigeordneter Markus Bulla

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Thorsten Moriß

Mitglied Gruppe FDP/FW

Grundmandat Darwin Reinhard

Arbeitnehmervertretung

Stimmberechtigter Sachverständiger Patrick Walter

Stadtelternrat

Stimmberechtigter Sachverständiger Carlo Cottin
Stimmberechtigter Sachverständiger Uwe Sassenburg

Vertretung der Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen

Stimmberechtigter Sachverständiger Frank Ihnen
Stimmberechtigter Sachverständiger Matthias Thode

Vertretung der Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen

Stimmberechtigter Sachverständiger Heike Prinz

Gastgebende Schule

Frau Swyter-Broska

Gäste aus den Schulen

Frau Bruhn (IGS), Frau Kurth, Herr Glomme, Herr Kathmann (alle OBS Franziskusschule), Frau Oltmanns (GS Rheinstraße), Herr Pommer (OBS Stadtmitte), Herr Schmacker (Nordsee-Campus), Herr Stöver (Marion-Dönhoff-Schule)

Gäste der WTF

Frau Evenburg, Frau Gorath

Regionales Landesamt für Schule und Bildung

Frau Thiesen

Verwaltung

Erster Stadtrat Herr Schönfelder, Herr Brandt, Herr Hofmann

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Schulausschusses vom 06.07.22 und vom 06.10.22
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Quote nichtkatholischer SchülerInnen an der OBS Franziskusschule **48/2023**
- 5 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Auftragsvergabe und Beschaffung der Stadt Wilhelmshaven **511/2023**
- 6 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung der Voraussetzung für die Unterzeichnung der "#positivarbeiten Deklaration" **512/2023**
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Informationen zur Veranstaltung "Boarding Next Generation"
- 7.2 Anfrage zu Gewalt an Schulen
- 7.3 Anfrage zur Grundschule Rheinstraße

Vorbemerkung: Den Wortmeldungen der Schulleitungen geht die einhellig Worterteilung voran.

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Ehlers** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

- 3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen des Schulausschusses vom 06.07.22 und vom 06.10.22

Die Protokolle der öffentlichen Teile der Sitzungen vom 06.07.22 und 06.10.22 werden bei jeweils zwei Enthaltungen genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Quote nichtkatholischer SchülerInnen an der OBS Franziskusschule **48/2023**

Herr Ehlers weist auf die Informationsvorlage aus der letzten Sitzung und auf eine Änderungsbitte des Nordsee-Campus. **Herr Burkhardt** bittet um Mitteilung der Stellungnahmen der Schulleitungen sowie von Stadtelternerat und –schulerrat. Hinzu fragt er, wie die Mindereinnahmen kompensiert werden. **Herr Schönfelder** erklärt, dass nach NSchG keine Beteiligung nötig ist, sondern hier über die Beratung im SchA erfolgt, zumal es sich um eine schulorganisatorische Entscheidung des Landes handelt. Aus Sicht der Stadt wird zum Antrag der Schulstiftung nur das Benehmen hergestellt. **Herr Hager** spricht sich für die Beschlussfassung aus. **Herr Schmacker** gibt an, sich der ablehnenden Haltung der anderen Oberschulen anzuschließen.

Herr Ehlers verliest einen Änderungsantrag bezüglich der Abstimmung eines gemeinsamen Bewerbungs- und Vorstellungsverfahrens der weiterführenden Schulen. Auf die Anlage „Änderungsantrag...“ wird verwiesen. **Frau Heide, Frau Marxfeld, Herr Bulla** und **Herr Hager** begrüßen die Änderung. **Herr Schönfelder** erklärt, dass die Anmeldung in der Hoheit der einzelnen Schulen liegt und hier der Schulträger nur moderieren kann. **Herr Cottin** erachtet die Wahlmöglichkeit für die Eltern als wichtig. **Frau Prinz** vermisst bei der vorgeschlagenen Änderung die Verbindlichkeit für die Schulen. Eine ausgewogene Schülerschaft an allen Schulen muss im städtischen Interesse sein. **Herr Schönfelder** verweist auf die Wahlfreiheit der Eltern und das vielfältige Oberschulangebot. Nach Hinweis von **Herrn Burkhardt** wird im Änderungsantrag von „Bewerbungsverfahren“ auf „Anmeldeverfahren korrigiert.

Beschluss: Der Änderung wird bei drei Nein-Stimmen und neun Ja-Stimmen mehrheitlich zugestimmt. Gleiches gilt für die Vorlage selbst.

Der Rat erteilt sein Einvernehmen zum Antrag der Schulstiftung St. Benedikt auf Anhebung des Anteils nichtkatholischer SchülerInnen in der Franziskussschule für die Schuljahre 2023/24 bis 2028/29 auf 60 % zu. Die Verwaltung teilt das Einvernehmen der Schulstiftung St. Benedikt umgehend mit.

5 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Auftragsvergabe und Beschaffung der **511/2023**
Stadt Wilhelmshaven

Herr Burkhardt zieht den Antrag mit Verweis auf weitere Beratungen zurück.

6 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Prüfung der Voraussetzung für die **512/2023**
Unterzeichnung der "#positivarbeiten Deklaration"

Herr Burkhardt zieht den Antrag mit Verweis auf weitere Beratungen zurück.

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Informationen zur Veranstaltung "Boarding Next Generation"

Für **Frau Gorath** ist es besonders wichtig, dass möglichst viele WHV'er SchülerInnen

nen teilnehmen. Trotz Wohnens an der Küste haben viele Kinder keine konkrete Bindung zum Wasser. Sie beschreibt die Veranstaltung und das Beiprogramm. Je nach Anzahl der Segler können 500-600 Menschen mitsegeln. Auf einigen Schiffen ist auch RollstuhlfahrerInnen die Mitfahrt möglich. Die Finanzierung erfolgt wesentlich über Sponsoren, so dass nur noch ein Eigenanteil von 20,-- € nötig ist. **Frau Evenburg** betont, dass es sich ganz überwiegend um Sponsoren aus Wilhelmshaven und dem Umland handelt. Die Schulen, so **Frau Gorath**, werden im Vorfeld der Veranstaltung angesprochen und können Interesse bekunden.

Auf die Anlage „Konzept BNG 2023“ wird verwiesen.

7.2 Anfrage zu Gewalt an Schulen

Herr Brandt berichtet, dass in jüngster Vergangenheit einige Vorfälle mit Jugendamt, Schulen und Polizei besprochen wurden. Zu unterscheiden ist zwischen Vorfällen von Jugendlichen, die außerhalb der Schulgemeinschaft stehen und Vorfällen mit eigenen SchülerInnen. Lösungsansätze, der Gewalt zu begegnen, sind die Präsenz von Polizei, der Einsatz von Streetwork, Einlasskontrollen, Videoüberwachungen. Einbezogen werden die Schulsozialarbeit und Klassenassistenzen. Eine gemeinsame Sitzung von JHA und SchA soll folgen, bei der auch die Polizei Stellung nehmen kann.

Herr Burkhardt erklärt, das Thema einzubringen, weil es auch darum geht, wie Schulen damit umgehen und bezieht sich auf einen Erlass zur Zusammenarbeit von Schule und Polizei. Ihm wurden Gewaltdelikte genannt, bei denen die Schulleitung erst aktiv wurde, nachdem die Elternvertretung intervenierte. Er möchte wissen, ob der Austausch zwischen den Schulen und der Polizei auch wirklich funktioniert.

Generell wird das Thema von allen Ausschussmitgliedern als wichtig angesehen: Es muss angegangen und gehandelt werden. An der Diskussion beteiligen sich besonders **Frau Prinz, Frau Oltmanns, Frau Weinstock, Frau Marxfeld** und die **Herren Cottin, Moriß, Burkhardt, Thode, Sassenburg, Suberg, Ehlers** sowie **Schönfelder**.

7.3 Anfrage zur Grundschule Rheinstraße und der angrenzenden Flüchtlingsunterkunft

Zur Anfrage von **Frau Weinstock** berichtet **Frau Oltmanns**, dass es mit der Migrationsberatung vorbereitende Gespräche gab. Der das Areal trennende neue Zaun (der vorherige Zaun wehte im Sturm um) ist durch nicht blickdichte Planen abgedeckt. So haben die Schulkinder freien Blick auf und in die Sanitärcontainer der Unterkunft. Manche Kinder fühlen sich beobachtet, wenn die Flüchtlinge – z. T. mit Handy – an den Fenstern der Unterkunft stehen. Ihre Grundschule kann nicht alle Kinder aufnehmen, die in der Unterkunft wohnen, weil ohnehin ständig Zuzüge erfolgen.

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 18:15 Uhr

Schönfelder
Erster Stadtrat

Ehlers
Vorsitzender

Hofmann
Protokollführung